



Brennpunkt e. V.

Arbeitspapier zum 1. Treffen am Donnerstag, den 29. September 2011 von 17:00 bis 19:00 Uhr im Bezirksrathaus Lindenthal, Besprechungsraum 6. OG

Arbeitstitel: Runder Tisch zur Verbesserung der Verkehrsproblematik in Lövenich

Zur Verbesserung der teilweise chaotischen Situation in und um unsere Wohnstrassen haben wir bereits im vergangenen Jahr die Einrichtung eines runden Tisches unter Beteiligung der Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und KVB-AG angeregt.

Teilnehmer: Bezirksbürgermeisterin Blömer-Frerker, je 1 Vertreter/in der Fraktionen der BV3, Herr Gödderz (Amt für Strassen und Verkehrstechnik), 1 Vertreter der KVB AG, max. 5 Vertreter/innen des Bürgervereins Lövenich im Brennpunkt e.V. (bei späteren Treffen nur noch 2 Vertreter/innen)

THEMEN RUNDER TISCH:

Brauweilerstr. /Zaunstr. /Widdersdorfer Landstr.:

- Extrem kurze Grünphase der Ampel Karl- Kaulenstr/ Zaunstr. verhindert sicheren Übergang (zu Fuß nicht zu schaffen!), Rotphase zeitweise über 5 Minuten! Folge: Passanten (u.a. auch Kinder und Senioren) werden ungeduldig und überqueren die Straße –trotz der unübersichtlichen Kurve- bei Rot
- In Spitzenzeiten staut sich der Verkehr in beiden Richtungen der Brauweilerstr. und der Widdersdorfer Landstr. durch den gesamten Ort
- Die Widdersdorfer Landstrasse ist permanent zugesperrt Infolgedessen kommen weder die KVB noch Rettungsfahrzeuge durch die Engstelle zwischen Brauweilerstr/ Zaunstr. und Widdersdorfer Landstr. in Höhe der hausärztlichen Gemeinschaftspraxis. -Normaler täglicher Wahnsinn: Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeug müssen auf der Strasse parken, die Buslinie steht in beiden Richtungen still und dazwischen stehen die Pendler- Da Stillstand bekanntermaßen gleich Tod ist, muss hier dringend etwas geändert werden. (z.B. Parkverbotszone von der Zaunstr. bis zur Arztpraxis). Uns liegen auch aufgrund der Falschparker Anwohnerbeschwerden vor, da diese meistens nicht aus ihren Einfahrten und Garagen heraus bzw. herein kommen. So befindet sich auf der Ecke Widdersdorfer Landstraße Ecke Zaunstraße ein Reparaturbetrieb nebst Laden für Kaffeemaschinen – Saeco, der Einzige im gesamten Kölner Stadtgebiet für Serviceleistungen dieses Herstellers. Diese Firma hat keinen einzigen Parkplatz... In der Folge parken die Kunden direkt auf dem Gehweg vor dem Geschäft und die Fußgänger müssen auf die Strasse ausweichen um vorbei zu kommen!), Zudem werden die Gehwege links wie auch rechts von Bussen, LKW und PKW überfahren und beschädigt.
Zu prüfende Alternative wäre die Einrichtung einer Einbahnstraße für die Widdersdorfer Landstraße und die Brauweilerstraße
- Bushaltestelle Zaunstraße (am Kiosk) kleines „Wartehäuschen“ möglich?
- Im weiteren Verlauf der Widdersdorfer Landstr. würde sich die Einrichtung von Minikreiseln anbieten um Tempo herauszunehmen, da hier zum Teil außerhalb der Pendlerzeiten gerast wird. Für den Teil der Neubaugebiete Haus Közal und An der Ronne wurden 2 Fußgängerüberwege zugesagt. Wann ist mit der Errichtung zu rechnen und handelt es sich hierbei um gesicherte Überwege? (Querungshilfen wären nicht akzeptabel!)



Brennpunkt e. V.

- Die Anwohner und Nutzer der Buslinie "An der Ronne" und Neubaugebiet "Haus Közal" wünschen sich zum Schutz vor Regen, Wind und Kälte eine Unterstellmöglichkeit mit Sitzplätzen (Bushäuschen) an der Haltestelle Ecke Johanniterstraße
- Im Neubaugebiet Haus Közal wird leider auch zu schnell gefahren. Besorgte Eltern haben uns gebeten anzuregen, die Eva-Hesse-Straße (Tempo 30) in eine Spielstraße (Schritt-Tempo) umzuwandeln.
Hierzu hat es bereits mehrere Gespräche und einen Ortstermin gegeben. Die Beschwerden der betroffenen Anwohner auf der Eva-Hesse-Straße sind berechtigt. Da es sich um die einzige Zufahrtstraße zum neuen Wohngebiet handelt und die zu schnell fahrenden ausschließlich Anwohner des Neubaugebietes sind, wurde angeregt, dass die Anrainer (meist selbst in Spielstraßen wohnend) sich z.B. durch eine persönliche Erklärung bei einem Sommerfest im Wohngebiet verpflichten, auf der einzigen Zugangsstraße langsam zu fahren.
- Die eingerichteten Querungshilfen auf der Brauweilerstr. in Höhe Spitzangerweg sind ein Sicherheitsrisiko. Hier muss ein gesicherter Fußgängerüberweg (Zebrastrifen) her. Zudem ist in der vorderen Querungshilfe (neben der Bäckerei) eine Senke entstanden in der sich Wasser und Laub ansammelt und somit ist das aufgrund der Rutschgefahr keine wirkliche Querungshilfe mehr. Für die Überlandbuslinie (VRS) wünschen sich die Nutzer ebenfalls eine überdachte Haltestelle mit Sitzplätzen in beiden Richtungen.
- Im weiteren Verlauf der Brauweilerstr. in Richtung Brauweiler würde eine Einrichtung von Minikreiseln aus unserer Sicht ebenfalls Sinn machen

Braugasse: Die Anwohner werden durch die ansässigen Gastronomiebetriebe insbesondere am Wochenende regelhaft zugeparkt

Dr. Johannes-Honnef-Straße: Hier wird sowohl von Eltern als auch aus den Reihen der Senioren die Einrichtung eines Zebrastrifens für das sichere Überqueren zum Kirchengelände und dem Spielplatz gewünscht

Im Zuge der Neugestaltung des Kirchplatzes halten wir folgende flankierende Maßnahmen für zwingend erforderlich:

- Anwohnerparken (zumindest an den Wochenenden) für die Dr. Johannes-Honnef-Straße, Nagelschmiedshütte, Karl-Kaulen-Straße und die Braugasse
- Parkraumbewirtschaftung für die verbleibenden Stellplätze am Kirchplatz zur Ressourcenoptimierung und als Abschreckung für Dauerparker (u.a. Zugmaschinen oder LKW mit Ladung, Wohnmobile und Anhänger!)

Tempo 30 für ganz Lövenich (Beschluss der BV 3 aus 2009) Dies betrifft Teile der Widdersdorfer Landstraße und der Saarstraße sowie den gesamten Spitzangerweg (Buslinie!) wo noch Tempo 50 erlaubt ist. Wann erfolgt die Umsetzung?

Kölnerstraße: Durchfahrverbot wird seitens der LKW-Fahrer nicht eingehalten- massive Anwohnerbeschwerden sind die Folge, Fahrradfahrer werden abgedrängt (Wann kommt die Fahrradspur?)

Bahnhof Lövenich: Auf Lövenicher Seite muss unbedingt ein geregelter Fußgängerüberweg her, da querende Fußgänger teilweise unter Lebensgefahr dem Bus nachspurten ohne auf den Verkehr zu achten. Alternativ könnten sog. Drängelgitter auf beiden Seiten angebracht werden. Die zusätzliche Verbesserung der Hinweisbeschilderung auf beiden Bahnsteigen hilft, sich frühzeitig für eine Seite der Brauweilerstr. zu entscheiden. Die Deutsche Bahn kommt ihrer Verpflichtung nicht nach. Abgebrochene Äste verletzen Passanten da kein Grünschnitt erfolgt, Taubenkot, Müll und Graffiti

Lövenich



Brennpunkt e. V.

lassen das Gelände ungepflegt und verkommen erscheinen. - Wir wünschen uns dass hier von Seiten Politik, Verwaltung und KVB AG Druck ausgeübt wird um das "Moloch" Lövenicher Bahnhof zu einem sicheren und sauberen Verkehrsknotenpunkt für den ÖPNV in Lövenich zu machen.

-